

Klimagruppe Simmental: Besuch beim Glacier de la Plaine Morte

(13./14.08.2021)

Ein paar Mitglieder, der kürzlich in St. Stephan gegründeten Klimagruppe Simmental, besuchten am 13./14. August unseren Gletscher, um sich ein Bild von dessen Zustand vor Ort machen zu können. Er ist mit 7.32km² der grösste Plateaugletscher der europäischen Alpen und befindet sich sozusagen vor unseren Haustüren.

Gletscher sind ganz allgemein die eindrucklichsten Zeugen des Klimawandels. Der *Glacier de la Plaine Morte* ist davon besonders hart betroffen. Die neusten kürzlich veröffentlichten Daten zeigen, dass seine Massenbilanz auch dieses Jahr bereits seit Mitte August wieder negativ ist – und dies trotz schneereichem Winter und kühlem Sommer. Das Gletschereis macht die Landschaft nicht nur einzigartig, sondern es erfüllt auch eine wichtige Funktion: In den Gletschern sind noch rund 20% der Wasserreserven der Schweiz gespeichert.

Unsere Bergwanderung begann am frühen Morgen auf der *Iffigenalp* (1584m). Unser erstes Ziel war der *Rawilpass* (2427m). Dort überquerten wir die Kantonsgrenze ins Wallis und liefen in östlicher Richtung einem Tal entlang, welches auf der Karte keinen Namen hat. Die alljährliche Schneeschmelze bildet dort im Talkessel ein eindruckliches Feuchtgebiet. Zurück im Kanton Bern begann der recht steile Aufstieg zur *SAC Wildstrubelhütte*. Dort deponierten wir, auf unseren im Voraus gebuchten Schlafplätzen, all das, was wir für den weiteren Aufstieg über die verbleibenden Schneefelder zur *Wisshorelücke* (2851m) nicht benötigten.

Von einer mit einem grossen Steinhaufen markierten Anhöhe, hatten wir eine grossartige Aussicht auf unser Ziel für den folgenden Tag. Ausgeleuchtet von der Abendsonne lag der *Glacier de la Plaine Morte* in seiner ganzen Pracht vor uns. Mit den hinter dem *Wildstrubel* (3244m) aufsteigenden Quellwolken bot sich ein unvergessliches Bild.

Am Samstagmorgen stiegen wir bei prächtigem, wolkenlosem Himmel zum zweiten Mal zur *Wisshorelücke* empor. Von dort aus folgten wir zuerst dem Bergweg, der hinunter nach Montana führt. Dann zweigten wir vom Weg ab und begaben uns an den westlichen Rand des Gletschers. Auf einem der Steinhügel, welcher der sich zurückziehende Gletscher über die Jahre hinweg frei gegeben hat, richteten wir unser Lager ein. Gemäss Wikipedia beträgt die Länge des Gletschers 4.5km (2018) und die Fläche 7.32km² (2016). Die Eisdicke beträgt nach Messungen aus dem Jahr 2005 durchschnittlich 96m und maximal 235m.

Der 14. August sollte sich als bisher wärmster Tag des Sommers 2021 herausstellen. Für uns war es zwar sehr angenehm auf 2700m in T-Shirts herumzulaufen - für den schwitzenden Gletscher jedoch wohl eher schmerzhaft. Wir hatten das Gefühl dem Gletscher beim Schmelzen zusehen und auch zuhören zu können. Neben uns plätscherte im Eis ein Bach mit Schmelzwasser.

Wir fotografierten den Gletscher detailliert auch von diesem Steinhügel aus und registrierten die genaue GPS Position der Aufnahmen. Der Steinhügel wird voraussichtlich beim nächsten Besuch etwas grösser und der Gletscher leider wieder etwas kleiner sein. Ein Vergleich mit Bildern, die neun Jahre zuvor gemacht wurden, beweist, wie bedenklich schnell der *Glacier de la Plaine Morte* dahin schmelzt. Deshalb machen wir uns Sorgen um unsere Zukunft, die von den künftigen Generationen und die unseres Planeten. Wir können die Welt nicht im Alleingang retten, aber wir können alle ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass wir mit unserem täglichen Verhalten etwas verändern können.

Die *Klimagruppe-Simmental* unterstützt deshalb auch die hängige Gletscher Initiative, welche die Rechtsgrundlage liefert, um aus fossilen Energien auszusteigen und eine Netto-Null-Gesellschaft anzustreben.

Interessierte Personen sind willkommen uns via klimagruppe.simmental@gmail.com zu kontaktieren. Wir sind auch auf Instagram (klimagruppe.simmental) und Facebook (Klimagruppe Simmental) sichtbar.

Werner Kobi und Sonja Rubi (St. Stephan) und Leonora Schulthess (Zweisimmen)



Sonja Rubi auf dem *Glacier de la Plaine Morte* beim Registrieren der genauen GPS Position